

«Zur Zukunft» am 5. und 6. Mai

«Zur Zukunft»

Das Haus Bahnhofstrasse 6, bisher wohl besser bekannt unter dem Namen Brockenstube, war mitten in Oberwil eines der hässlichen Entchen, die sich um das Bahnhöfli gruppieren. Doch nun steht dort ein Schmuckstück. Das Haus hat zwar keinen wesentlichen bauhistorischen Stellenwert, es hat aber für Oberwil und über unsere Gemeinde hinaus eine historische Bedeutung. In den Jahren 1895 und 1896 baute die Birsecksche Produktions- und Consumgenossenschaft dieses Haus als Verwaltungs- und Lagerbetrieb samt Wohnung für den Verwalter. Diese Genossenschaft aus der Gründerzeit ist, wie noch manches in unserer Gemeinde, auf die Initiative und die Tatkraft von Stefan Gschwind zurückzuführen. Das renovierte Gebäude, dessen künstlerische Ausgestaltung dem Leben und Werk dieses bedeutenden Oberwilers gewidmet ist, bekam seinerzeit den Namen «Zur Zukunft».

Die Gemeinde übernahm das Haus in den sechziger Jahren vom damaligen ACV Basel, dem heutigen Coop. Nach vielen Anläufen und langer Bearbeitungszeit fand nun das Haus eine neue Zweckbestimmung. Mit den verschiedenen Angeboten im Hause – Bibliothek, Ludothek, Kinderkleiderbörse, Tagesfamilien, Mütter- und Väterberatung und dem Coiffeursalon – entsteht gewiss ein neuer Attraktivitätspunkt im Zentrum, der auch auf die andern Angebote und

die Geschäfte ausstrahlen wird. Darüber hinaus ist es dem Architekten gelungen, mit einer einführenden Lösung an die ehemalige Funktion des Gebäudes zu erinnern und gleichzeitig den neuen Funktionen den richtigen Raum zu schaffen. Das sanierte Haus rundet nun die Gruppe der Bauten aus der vorigen Jahrhundertwende hervorragend ab und gibt diesem Teil unseres Zentrums eine Aufwertung.

Historisch reizvoll ist für mich, dass das Haus nun auch den Wandel über eine Zeitspanne von einem Jahrhundert widerspiegelt. Am Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Haus in eine Zeit hinein gebaut, in der die Lösung von grundlegenden wirtschaftlichen Problemen für die Bevölkerung grosse Bedeutung hatte. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts stehen wir in einer Zeit, in der die Komplexität all unserer Lebensbeziehungen es erforderlich macht, dass wir in unserer Gemeinschaft der Befriedigung von sozialen und kulturellen Bedürfnissen die nötige Aufmerksamkeit zukommen lassen.

Allen, die zum guten Gelingen des Werkes beigetragen haben, gilt mein Dank. «Zur Zukunft» soll nicht der Name des renovierten Hauses sein. Der Gemeinderat gab ihm bewusst keinen Namen – der Volksmund wird ihm schon den richtigen geben. Dass «Zur Zukunft» nun vom Namen zum Programm sich wandelt, wünsche ich dem renovierten Haus.

Rudolf Mohler, Gemeindepräsident

«Das Haus Bahnhofstrasse 6 (...) war mitten in Oberwil eines der hässlichen Entchen, die sich um das Bahnhöfli gruppieren. Doch nun steht dort ein Schmuckstück.»

Rudolf Mohler, Gemeindepräsident

Überzeugen Sie sich nach der 14-monatigen Bau- und Renovationszeit im Rahmen des grossen Einweihungsfestes vom kommenden Wochenende selbst vom gelungenen Umbau.
Fotos auf dieser Seite: Benjamin Visscher



hat, kommt diese
en Teil der Bevölke-
und kann von allen

t für dieses Projekt
ommission einge-

ta Brüscheiler als
ünftigen Benutzer
nmermann als Ver-
lkerung

, Bauabteilung der
il

aspeter Ryser, Kom-
t